



EIN RECHT AUF LEBEN – ABER AUF WELCHES?

DIE VERTRAGSSTAATEN ERKENNEN AN,
DASS JEDES KIND EIN ANGEBORENES RECHT AUF LEBEN HAT.
(UN-KONVENTION ÜBER DIE RECHTE DES KINDES/ARTIKEL 6/1 – 26. JÄNNER 1990)

Da haben sich also viele Staaten der Erde verpflichtet, das Recht eines jeden Kindes auf Leben zu garantieren. Gut so. Aber was heißt das?

Millionen Kinder leiden an Hunger und an eigentlich leicht behandelbaren Krankheiten, werden misshandelt, verwundet oder ausgebeutet, von ihren Eltern getrennt oder zu Waisen gemacht. Sie leben – aber ist das noch ein „lebenswertes“ Leben?

- Was gehört für dich zu so einem **lebenswerten Leben**?
- Ohne welche **Rechte und Ansprüche** kannst du dir das Leben nicht vorstellen?
- Ist dir bewusst, dass es nicht bloß eine (manchmal ungeliebte) Schulpflicht gibt, sondern ein **Recht auf Bildung**?
- Diese brauchst du z. B., wenn du dein **Recht auf eine eigene Meinung** in Anspruch nehmen willst. Um dir nämlich eine solche bilden zu können, musst du etwas wissen.

► Finde heraus, welche Rechte für dich unbedingt zu einem lebenswerten Leben gehören, und wie du sie ausüben kannst. Vergleiche dann eure Ergebnisse und sprecht darüber!

► **TIPP:** Ihr könnt auch vergleichen, welche Rechte in der **UN-Konvention über die Rechte des Kindes** stehen:
<http://www.unicef.at/kinderrechte> (PDF zum Download)
 Und noch mehr Interessantes zum Thema gibt es hier: <http://www.kinderhabenrechte.at>

AUF DIESES RECHT MÖCHTE ICH NICHT VERZICHTEN MÜSSEN:	DIESES RECHT BEDEUTET:
Recht auf Bildung	Schulbesuch, einen Beruf erlernen ...
Recht auf eine eigene Meinung	angehört werden, Entscheidungen treffen ...